



DIE CASCAIS-ERKLÄRUNG

Mit lokalen Maßnahmen Resilienz fördern

Ausgearbeitet im Rahmen der Internationalen Jahreskonferenz des Klima-Bündnis 2024 in Cascais (PT)

Wir, die Vertreter*innen aus Regionen, Städten und Gemeinden aus ganz Europa, erkennen hiermit die Notwendigkeit an, die Widerstandsfähigkeit der lokalen Ebene angesichts der Klimakrise zu stärken. Im Einklang mit den Grundprinzipien des Klima-Bündnis, Maßnahmen zu unterstützen, die naturbasiert, ressourcenschonend, lokal, vielfältig und fair sind, unterstreichen wir unser Verständnis, dass nur Strategien, die soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung im Blick haben, wirklich zu einer erhöhten Widerstandsfähigkeit beitragen können. Bemühungen, die vulnerable Zielgruppen übersehen oder ausgewählte Gruppen unverhältnismäßig begünstigen, während andere benachteiligt werden, werden nur dazu dienen, die Ungleichheiten zu verstärken, wodurch das Potenzial für eine Polarisierung steigt und unsere Gesellschaften letztlich weniger widerstandsfähig werden.

Der Fokus auf die gerechte Resilienz (just resilience) ist daher bei all unseren Bemühungen in Bezug auf das Klima und darüber hinaus entscheidend.

Hintergrund

Die Klimakrise führt dazu, dass extreme Wetterereignisse wie Überschwemmungen und Hitzewellen immer häufiger und intensiver auftreten. Kommunalverwaltungen stehen an vorderster Front, wenn es darum geht, auf solche Ereignisse zu reagieren, und zwar sowohl im Hinblick auf die Abschwächung ihrer unmittelbaren Auswirkungen als auch auf den Aufbau von Widerstandsfähigkeit, um ihnen in Zukunft besser standhalten und sich davon erholen zu können.

Die Auswirkungen der Klimakrise treffen die am stärksten gefährdeten Bürger*innen und Gemeinschaften unverhältnismäßig stark, da sie in der Regel weniger in der Lage sind, sich an Klimaschocks anzupassen, und oft nicht ausreichend repräsentiert werden. Gerechte Resilienzstrategien erkennen diese Ungleichheiten an und zielen darauf ab, gerechte Lösungen zu schaffen, die die am stärksten Gefährdeten schützen und befähigen.

Klimagerechtes Handeln steht im Mittelpunkt der Werte des Klima-Bündnis. Die Mitglieder haben die Bedeutung fairer Strategien zur Anpassung an die Klimakrise beim Aufbau von Resilienz schon lange erkannt. Im September 2017 verabschiedeten die Mitglieder eine **Resolution** zur lokalen Klimaanpassung, in der sie sich dazu verpflichteten, ihre Anstrengungen zum Aufbau von Resilienz zu verstärken und damit ihre Gebiete „lebenswerter, gesünder und sicherer für ihre



Bürger*innen" zu machen. Die Bedeutung dieser Verpflichtung ist heute wichtiger als je zuvor.

Worauf es ankommt

Gemeinsam bekräftigen und erinnern wir an die Bedeutung der

- Einbeziehung von Aspekten der sozialen Gerechtigkeit in unsere Bemühungen zur Anpassung an die Klimakrise als integraler Bestandteil der lokalen Politik, Planung und Maßnahmen
Entwicklung eines umfassenden Verständnisses der lokalen Klimarisiken und -anfälligkeiten bei gleichzeitiger Investition in den Aufbau von Kapazitäten zur praktischen Umsetzung
- Sensibilisierung des kommunalen Verwaltungspersonals, der Kommunalpolitiker*innen, der Bürger*innen und anderer Akteur*innen für das Was, Warum und Wie der gerechten Resilienz
- Erleichterung des Austauschs zwischen lokalen Verwaltungen mit anderen Akteur*innen der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft sowie relevanten Verbänden und Institutionen
- Initiierung und Stärkung von Partnerschaften mit den von den Klimaauswirkungen am stärksten betroffenen Individuen, Gruppen und Gemeinschaften – von gefährdeten Bürger*innen vor Ort bis hin zu Indigenen Völkern in Übersee
- **Liebe Mitglieder des Klima-Bündnis, hier könnte Ihr Vorschlag stehen! Helfen Sie uns, diese Erklärung zu gestalten, indem Sie uns mitteilen, was Ihrer Meinung nach nötig ist, um gerechte Resilienz zu fördern. Die Beiträge, die wir vor der Veranstaltung, bei der Mitgliederversammlung und während der Konferenz selbst sammeln, werden uns helfen, diese Erklärung zu vervollständigen und sie im Nachgang zur Konferenz zu veröffentlichen!**

Gemeinsam verpflichten wir uns, gerechte Resilienz in unsere Planung und Maßnahmen einzubinden, um sicherzustellen, dass unsere Gemeinden, Städte und Regionen für die Herausforderungen der Klimakrise gerüstet sind und gleichzeitig Fairness, Inklusivität und Nachhaltigkeit Priorität haben. Diese Erklärung ist ein Aufruf zum Handeln und eine Grundlage für den weiteren Dialog und die Zusammenarbeit beim Aufbau widerstandsfähiger, anpassungsfähiger Kommunen.

EIN ERGEBNIS DER INTERNATIONALEN JAHRESKONFERENZ DES KLIMA-BÜNDNIS 2024 IN CASCAIS (PT)

KONTAKT

Thomas Brose
Geschäftsführer des Klima-Bündnis
t.brose@klimabuendnis.org